



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörug

gionsunterricht erteilte und ließ sich dann unter die Katechumenen aufnehmen. Kurz vor dem Kriege sollten einige wenige Glückliche die heilige Taufe empfangen, und bei dieser Gelegenheit sagte der Missionar zu ihr: „Wenn Du später dieses Glück haben wirst, was willst Du dann für einen Namen wählen?“ Sie erwiderte: „Königskinder haben immer und überall etwas Höheres und Besseres, und der höchste Name schickt sich für ein Königskind.“ „Nun,“ sagte der Missionar, „Maria ist der schönste und höchste Name; hieß doch so die Mutter des himmlischen Königs.“ „Nein, er ist nicht hoch genug.“ „Aber ich weiß keinen höheren, da mußt Du schon selber wählen; sicher hast Du schon einen schönen gefunden.“ Nun sagte die Heidin ganz majestätisch: „Als Königskind muß ich den andern meines Stammes etwas voraus haben, und mein Name muß ‚Sehova‘ sein.“

Da brach der große Weltkrieg aus; der Missionar wurde abberufen, und die Königstochter wartete auf dessen Wiederkehr. Sie wußte, daß der Heilige Vater die Missionare ins Heidenland nach Afrika geschickt hatte, und so komponierte sie sich ein Lied zurecht, das sie sich selbst zum Troste immer wieder sang. Es lautete: „Heiliger Vater, wir haben gewartet und gewartet und sind alt darüber geworden.“ (Sabheka, saze saguga Papa wetu.)

Wohl mochte sie 80 Jahre alt sein, als sie sich einen andern Wohnort aufsuchte, weit entfernt von den Missionaren; dort ist sie schließlich doch noch ohne Taufe gestorben.



Gebetserhörang

Der kleinen hl. Theresia Dank für Erhörang in einem Anliegen.

J. G. M.

Dank der lieben, kleinen hl. Theresia für Erhörang bei zwei schweren Krankheitsfällen unter unseren Kindern. Veröffentlichung war versprochen.

Schw. M. Arsenia C. P. S.

Innigen Dank der lieben Gottesmutter von Einsiedeln und der hl. Theresia vom Kinde Jesu für die glückliche Hilfe in einer Familienangelegenheit. (Veröffentlichung war versprochen.)

Von einer eingeborenen Frau.

Christliche Frauen erzählen von der mächtigen Hilfe der kleinen heiligen Theresia vom Kinde Jesu.

Es war vor mehreren Jahren, als auch die Christen in St. Cathrin ihre Namen als Bittgesuch einsandten. Bei diesem Anlaß meinte eine junge Frau, Christina Lutuli mit Namen, o wie gerne möchte ich sie als Heilige begrüßen, wenn sie mir in meinem großen Anliegen helfen würde. Über ein Jahr gebar sie ein gesundes Töchterlein, das sie zum Danke Theresia nannte.

Eine andere, sehr fromme Frau, Alexia geb. Zondo mit Namen, suchte bereits sechs Jahre Hilfe bei mehreren Ärzten, aber ohne allen Erfolg, alle ihre Kinder kamen tot zur Welt. In ihrer Not wandte sie sich an die kleine, heilige Theresia vom Kinde Jesu; und sie gebar ein gesundes Töchterlein, dem die beglückte Mutter ebenfalls den Namen Theresia gab.

Thomas Ngenbe hat um einen Knaben und auch er erhielt den ersehnten Stammhalter.

Ja die liebe, kleine, heilige Theresia ist sich ihres Amtes als Missions-Patronin bewußt.

(Von einer Missionschwester aus der Marianhiller Mission.)

Eingegangene Spenden

Für Heidenkind: Sevinghausen Mk. 21.—, Aloijus; Rheine Mk. 21.—, Anna Maria; Heiligenstadt Mk. 21.—, Elisabeth; Mannheim Mk. 21.—, Robert; Silvingen Mk. 21.—, Barbara; Bachten Mk. 21.—; Hövelhoff Mk. 21.—; Brotdorf Mk. 21.—, Maria; Neuenbeken Mk. 21.—, Christian; Hannover-Rücklingen Mk. 21.—, Katharina; Horrem Mk. 21.—, Maria Theresia; Frixdorf Mk. 21.—, Ferdinand; N. N. Mk. 21.—, Benigna Rita; Bedburg Mk. 21.—; Dülken Mk. 21.—, Robert; N. N. Mk. 21.—, Maria; Neidingen in einem besonderen Anliegen Mk. 20.—, Maria Theresia; Neidingen um Erhörung einer Bitte Mk. 20.—, Hermann Joseph; Tauberbischofsheim D. 5.—; Pfarzgemeinde Ruppichteroth für drei Heidenkinder: Severinus Karl Borromäus, Klara Theresia Mk. 65.—; vier Heidenkinder aus Boisheim: Bertha, Johannes, Maria, Elisabeth Erika, zwei Heidenkinder aus Ruppichteroth; Joseph, Anton.

Für die Mission: Neidingen, gesammelt von mehreren Wohltätern für die Heidenkinder Mk. 15.—; Bremen Mk. 3.—; B. S. Mk. 20; Merzhausen Mk. 4.—; Markelsheim Mk. 7.50; Bochum-Weitmar Mk. 7.50; Mülheim-Styrum Mk. 2.—; Bielefeld Mk. 10.—; Münchenreuth Mk. 6.50.

Für Missionszwecke: Bonn Mk. 7.50; Bochum Mk. 3.—.

Almosen: Rheine Mk. 10.—; Würzburg Mk. 7.—; Bergheim Mk. 2.50; Gronsbardort Mk. 5.—; Büchold Mk. 7.50; Hannover-Rücklingen Mk. 1.50; Aschberg Mk. 5.—.

Für arme Missionschülerinnen: Paderborn Mk. 3.—.

Bittet den Herrn, daß er Arbeiter in seinen Weinberg sende, denn die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige; dieser Wunsch äußerte einst der liebe Heiland seinen Jüngern gegenüber und in ihnen auch uns; wird er darum nicht doppelt jene segnen, die durch ihre Scherflein mithelfen, daß auch ärmere Kinder, die so gerne ihre Kräfte und Talente in den Dienst der Mission stellen wollen, ihr erhabenes Ziel erreichen?

Allen unseren lieben Wohltätern ein herzliches Vergelt es Gott; es segne und schütze sie das kostbare Blut unseres Herrn Jesu Christi!

Rätsel

Aus den nachfolgenden 6 Sprichwörtern:

1. Wie man's treibt, so geht's
2. Eine Hand wäscht die andere.
3. Nach getaner Arbeit ist gut ruh'n
4. Wie gewonnen, so zerronnen
5. Hunger ist der beste Koch
6. Dem Verdienste gebührt der Lohn

Ist je ein Wort auszuscheiden und mit den gefundenen 6 Wörtern ein neues Sprichwort zu bilden. Wie heißt dasselbe?

Auflösung des Rätsels aus voriger Nummer

Erwägung, Therese, Lotto, Nest: Gott segne unsere Wohltäter.